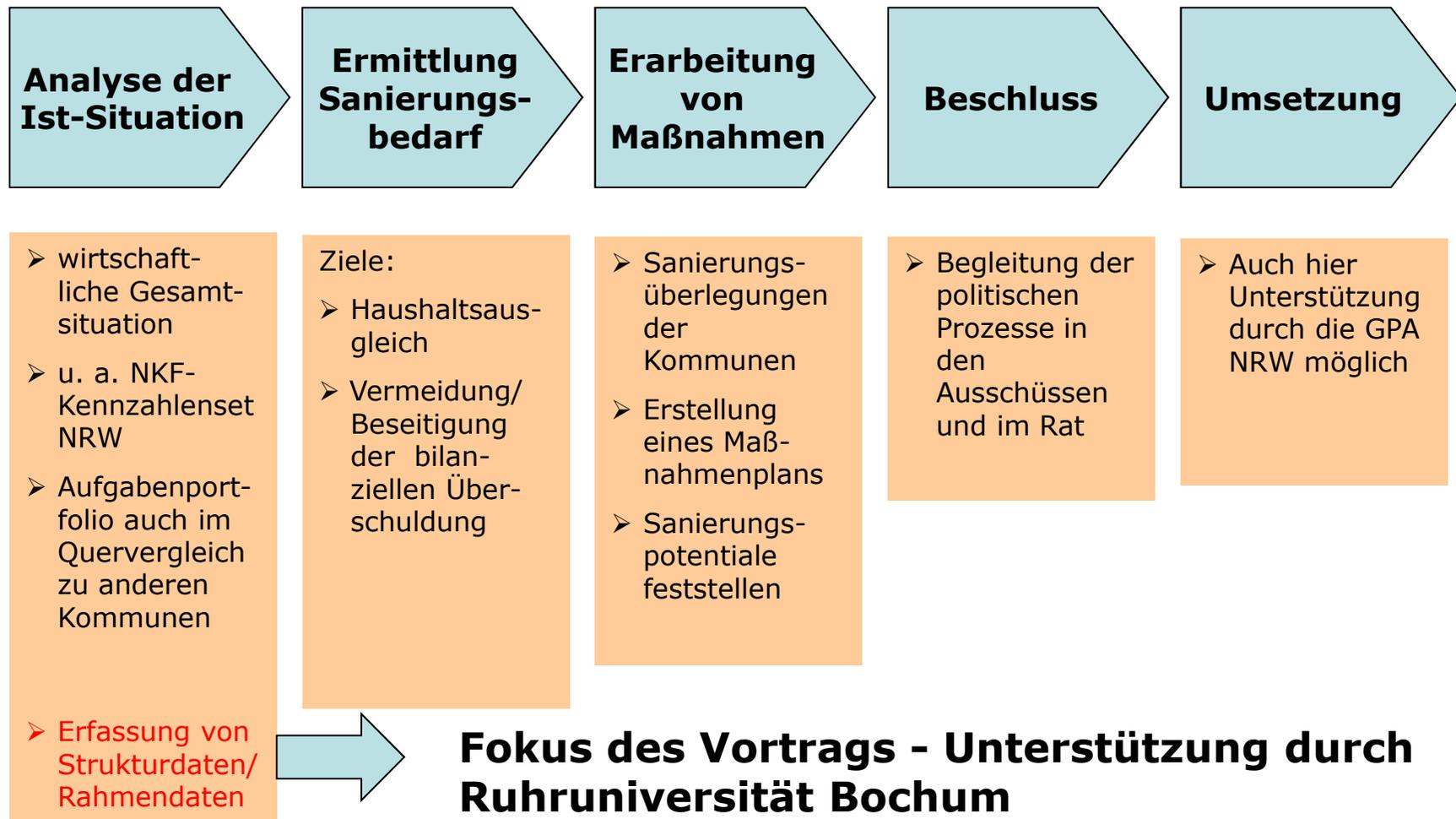


Haushaltskonsolidierung als Chance und Herausforderung

***Meerbusch
10. Mai 2012***

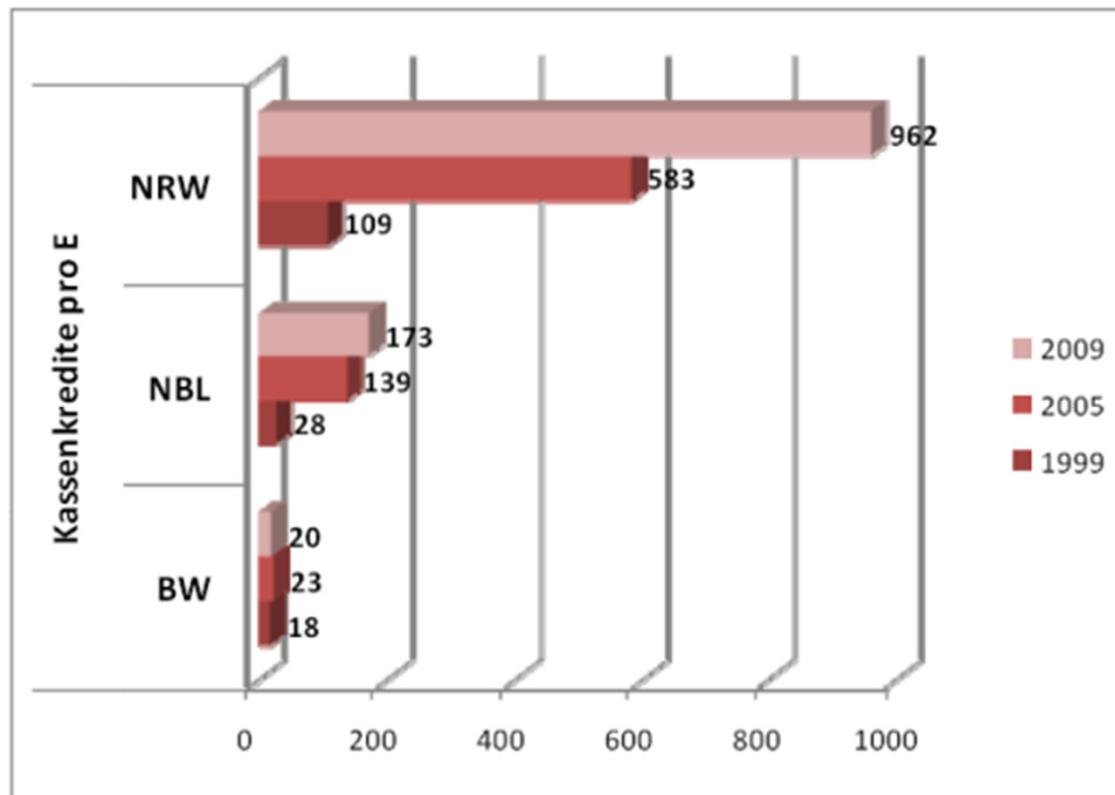
***Christoph Gusovius
Vizepräsident der GPA NRW***

Ablauf eines Konsolidierungsvorhabens – GPA Modell



Ursachen kommunaler Haushaltsdefizite

Abbildung 2: Kassenkredite der Kommunen pro Einwohner im Bundesländervergleich

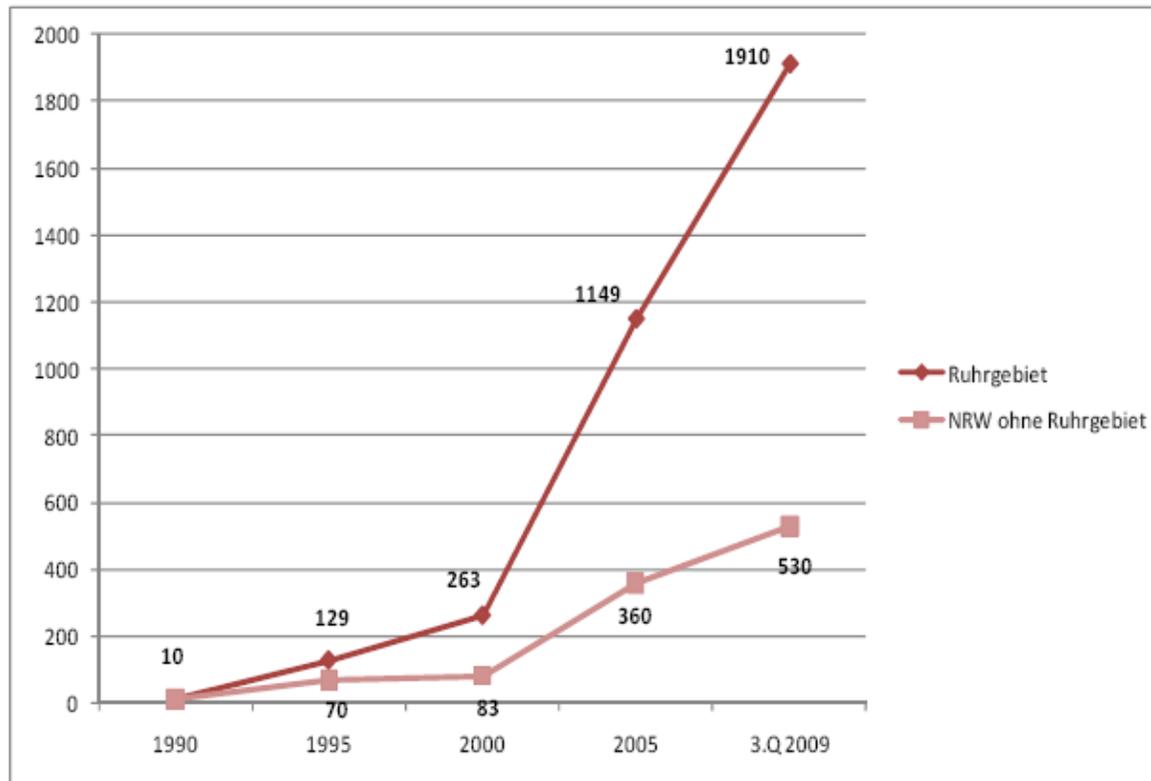


Quelle: Holtkamp 2012, S. 159

Die Kassenkredite sind in NRW in den letzten Jahren überdurchschnittlich angestiegen

Ursachen kommunaler Haushaltsdefizite

Abbildung 3: Kassenkredite der Ruhrgebietskommunen im Vergleich mit NRW

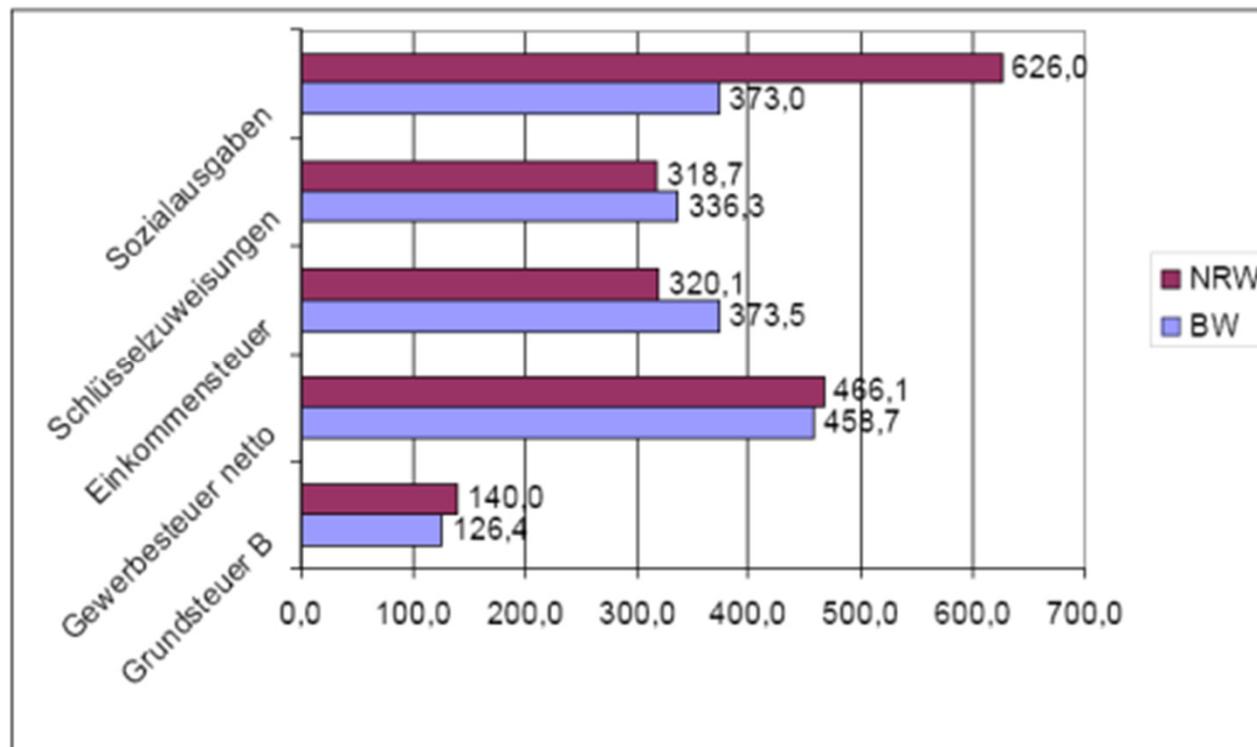


Quelle: Lars Holtkamp

In allen Kommunen ist der Anstieg der Kassenkredite massiv, allerdings ist der Anstieg insbesondere in den Ruhrgebietskommunen überproportional

Ursachen kommunaler Haushaltsdefizite

Abbildung 4: Einnahmen und Ausgaben 2007 pro Einwohner im Bundesländervergleich



Quelle: Holtkamp 2012, S. 160

Ursachen kommunaler Haushaltsdefizite

Abbildung 1: Potenzielle Ursachen kommunaler Haushaltsdefizite

Sozioökonomische Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsstrukturelle Ursachen (v.a. konjunkturelle Entwicklung, Zinsentwicklung, Branchen- und Betriebsgrößenstruktur sowie Ertragslage der ortsansässigen Unternehmen) • Bevölkerungs- und sozialstrukturelle Ursachen (v.a. Einkommensniveau, Transferempfängerquote, demografische Struktur und Entwicklung) • Siedlungs- und raumstrukturelle Ursachen (v.a. Einwohnerzahl, Verdichtungs- und Zentralitätsgrad)
Institutionelle Faktoren	<ul style="list-style-type: none"> • Finanz- und Aufgabenausstattung der Kommunen durch die Bundesländer • Rechtliche Ausgestaltung der Haushaltsnotlagenregime durch die Bundesländer • Kommunalverfassung (Kompetenzzuweisungen an „Steuerungspolitiker“ und Vetospieler) • Wandel in der Haushaltssystematik (doppische Buchführung)
Akteursbezogene Faktoren	<ul style="list-style-type: none"> • Parteiendifferenz • Lokaler Demokratietyp (Konkordanz- oder Konkurrenzdemokratische Entscheidungsmuster) • Verhältnis BM-Rat (Kohabitation, unklare Mehrheiten, viele Koalitionspartner als Vetospieler; Unterstützungskoalitionen des Bürgermeisters im Kommunalparlament etc.) • Handhabung der Haushaltsnotlagenregime durch Kommunalaufsicht

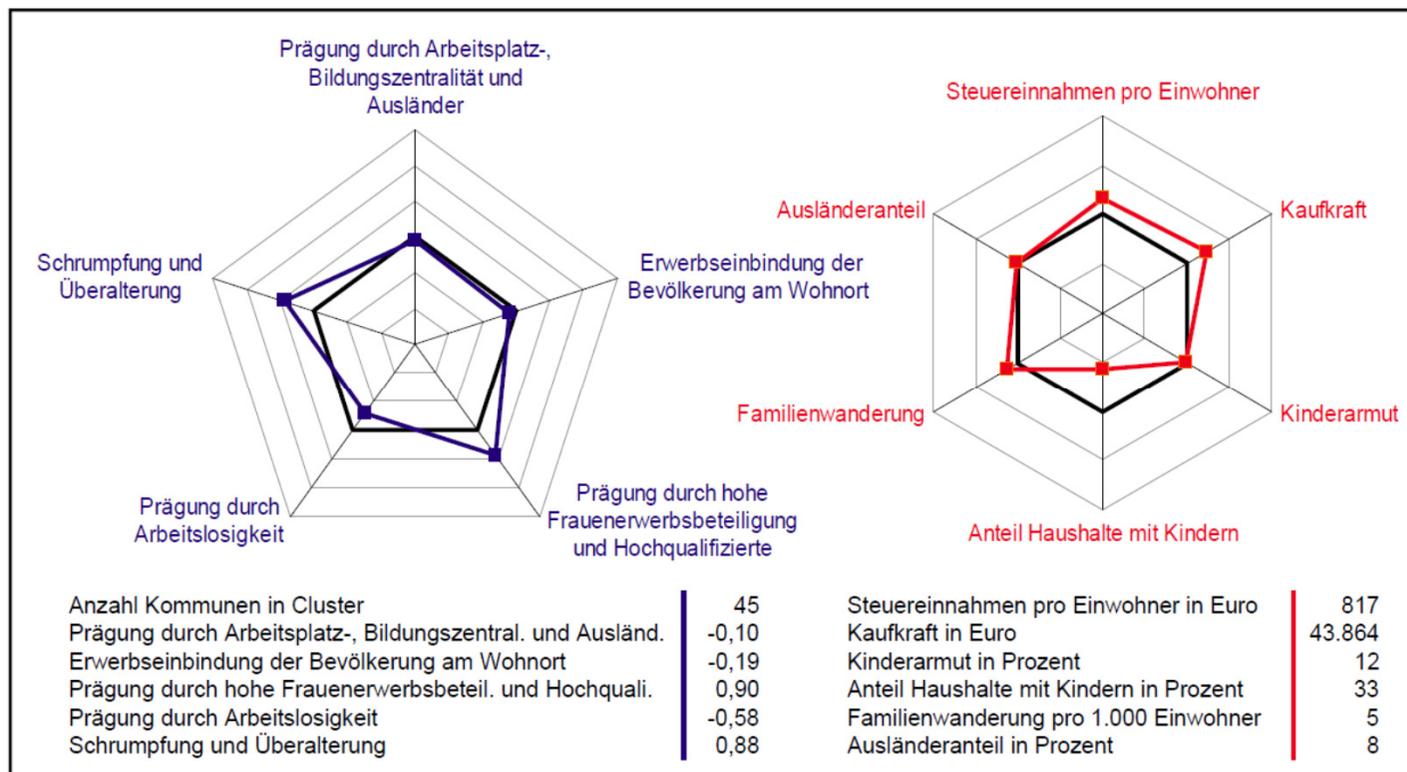
Quelle: Bogumil/Holtkamp/Junkernheinrich/Wagschal

Zusammenfassend kann die jeweilige kommunale Finanzsituation als das Resultat eines komplexen Zusammenspiels aus exogenen Rahmenbedingungen und endogenen Entscheidungen innerhalb einer Gemeinde angesehen werden.

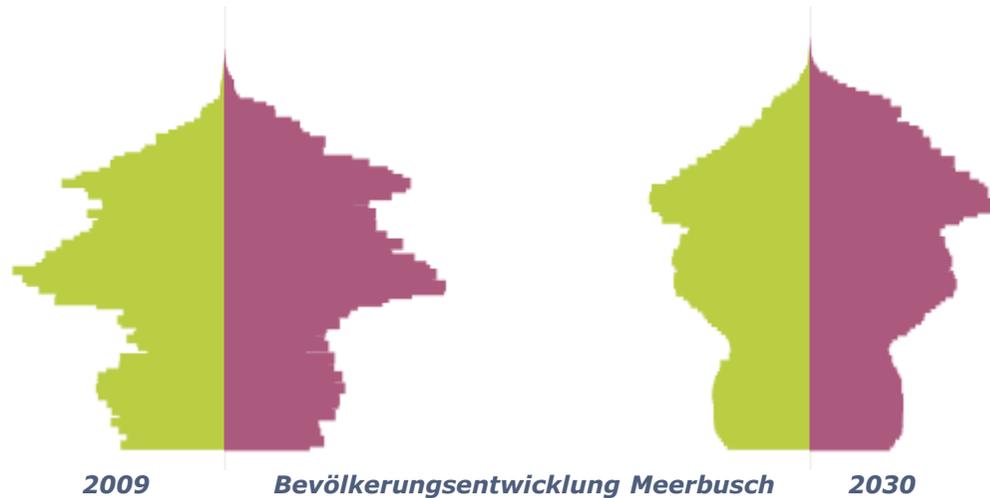
- ***Um exogene Einflussfaktoren besser berücksichtigen und einordnen zu können, hat die Ruhruniversität Bochum für alle 396 Kommunen Cluster gebildet (Zusammenfassung von Kommunen mit ähnlicher wirtschaftlicher bzw. sozialer Ausgangslage zu Typen).***
- ***Insgesamt gibt es 10 Cluster***
- ***Die Stadt Meerbusch befindet sich mit 44 anderen Kommunen im Cluster 6.***

Vorstellung der Ergebnisse der Ruhruniversität Bochum Gemeindetypisierung – Teil B

2.7 Cluster 6



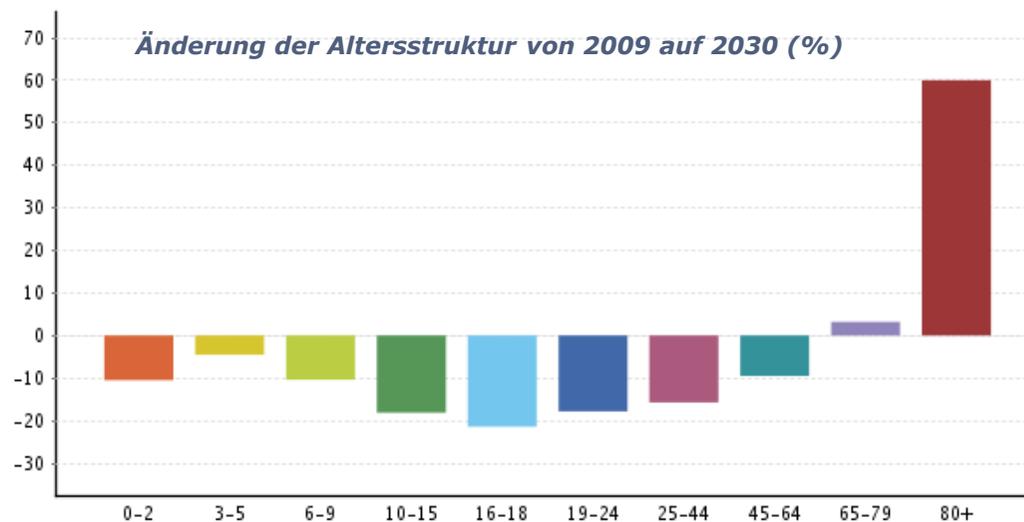
Datenbasis: Wegweiser Kommune 2006. Kommunen in Nordrhein-Westfalen, Bertelsmann Stiftung.
Eigene Berechnungen.



Bevölkerung:

Die Zahl der Schüler wird bis 2030 deutlich abnehmen.

Die Zahl der über 80-jährigen wird deutlich zunehmen.

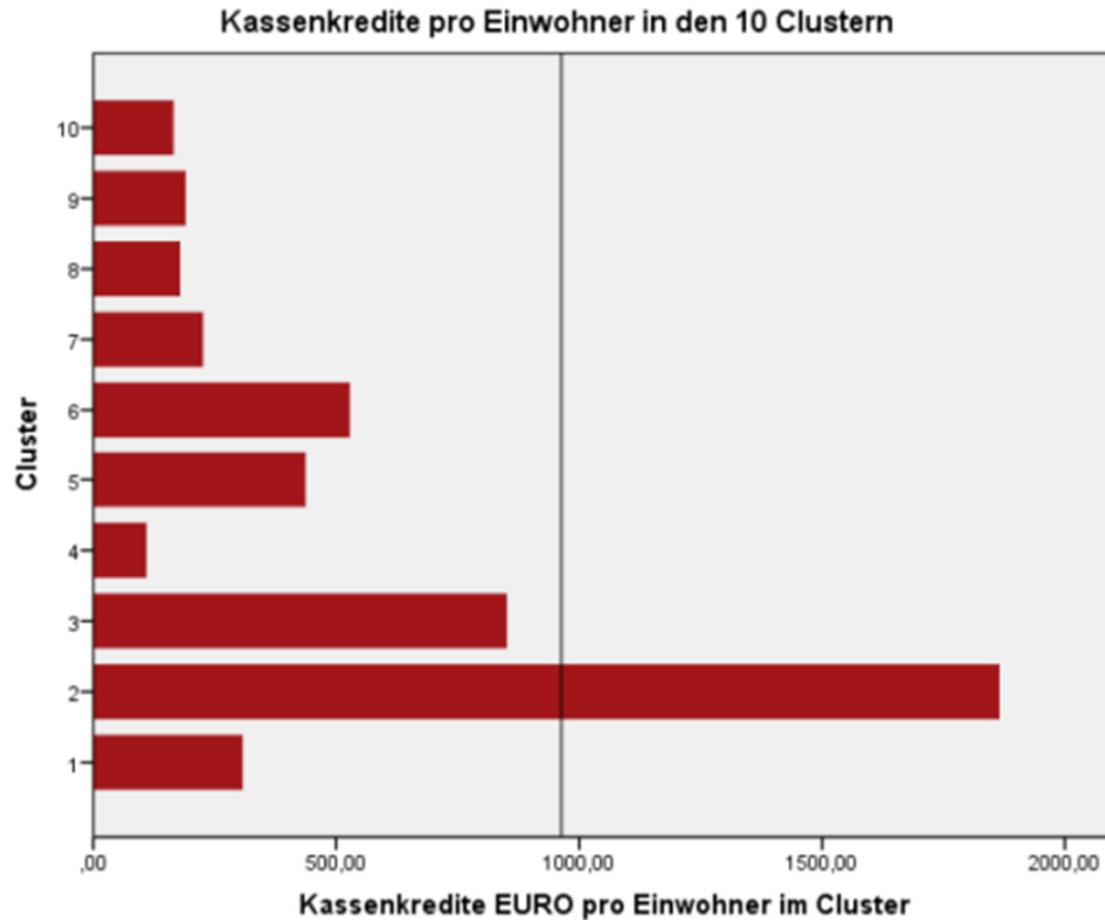


Quelle: Wegweiser-Kommune.de

„Cluster 6 – Charakteristika“:

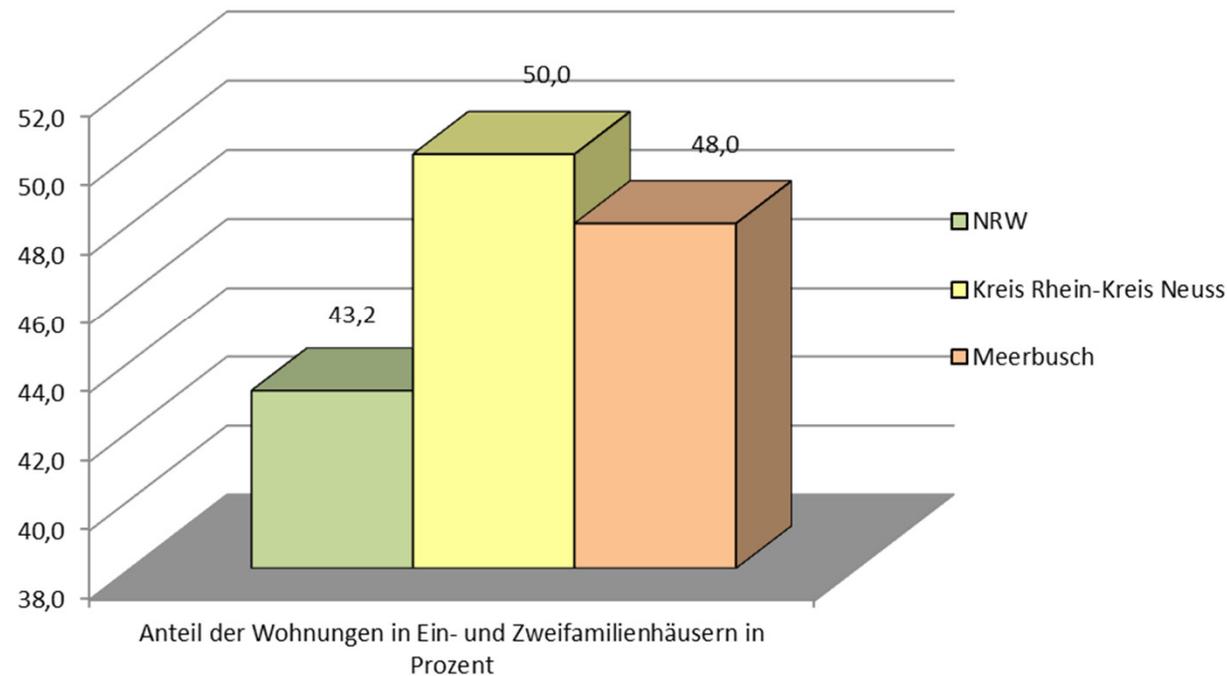
- **Siedlungstyp:** „Kernstädte“; „Ober- und Mittelzentren“
- **Höchste Werte bezüglich der Dimension „Schrumpfung und Überalterung“ und niedrige Anteile an Haushalten mit Kindern**
- **Überdurchschnittliche Steuereinnahmen pro Einwohner und überdurchschnittliche Kaufkraft der Bevölkerung verweisen auf eher wohlhabende Kommunen.**

Abbildung 1: Kassenkredite nach Clustern



Es ist festzustellen, dass die Clusterzugehörigkeit die unterschiedlichen Verschuldungsgrade weitgehend erklärt.

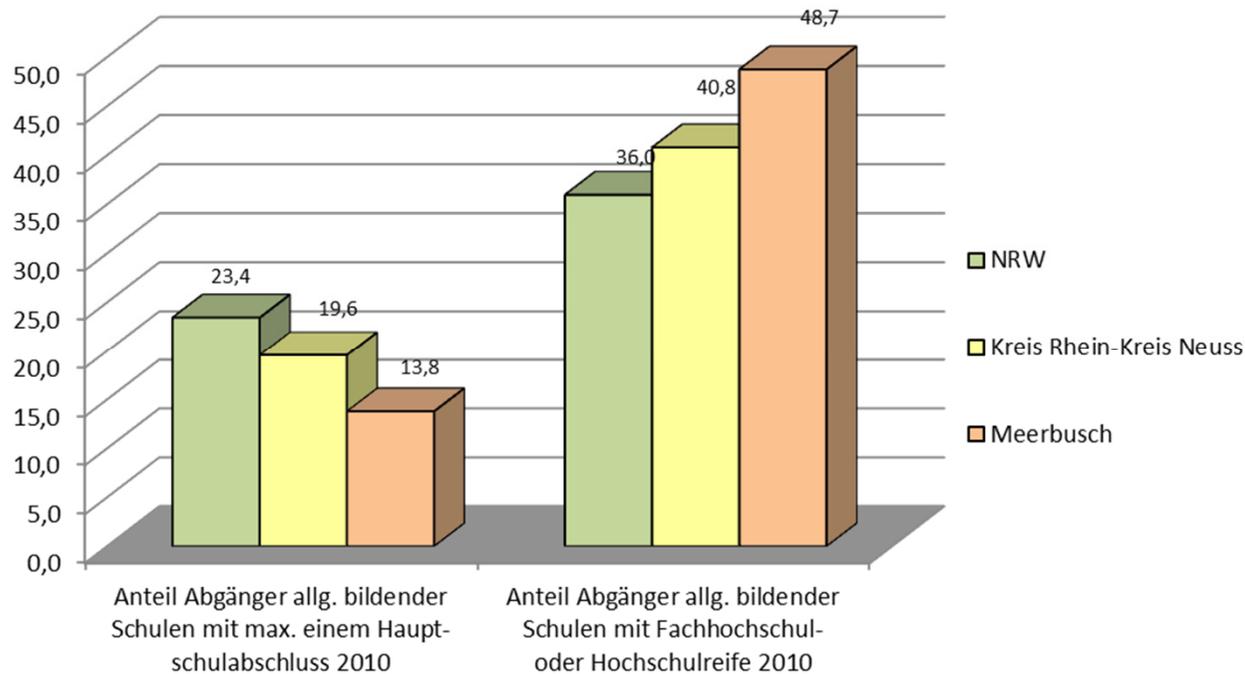
- *bei den endogenen Ursachen kann die Haushaltskonsolidierung oft unmittelbar ansetzen, denn sie sind überwiegend „hausgemacht“.*
- *Kommunale Entscheidungsprozesse im Rat dürfen nicht ausschließlich (fach-)politischen Rationalitäten folgen („Sparen gern, aber nicht in meinem Fachgebiet.“ oder „In meinem Fachgebiet geht es um Menschen, da muss das nötige Geld zur Verfügung stehen“)*
- *„Rasenmähermethode“ vs. „intelligentes Sparen“*



Datenquelle: Wegweiser-Kommune.de; Diagramm: eigene Darstellung

Wohnen

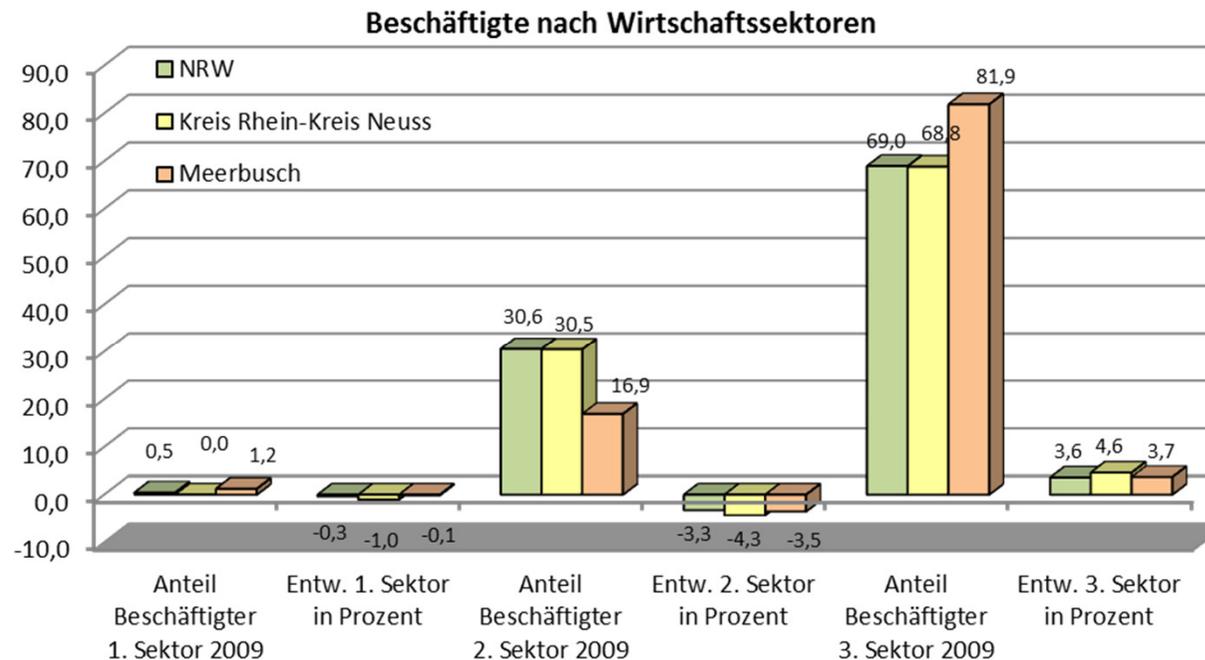
Der Anteil der Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern befindet sich auf sehr hohem Niveau, vor allem in einer nicht überwiegend ländlich geprägten Region



Datenquelle: it.nrw.de, eigene Berechnungen; Diagramm: eigene Darstellung

Bildung

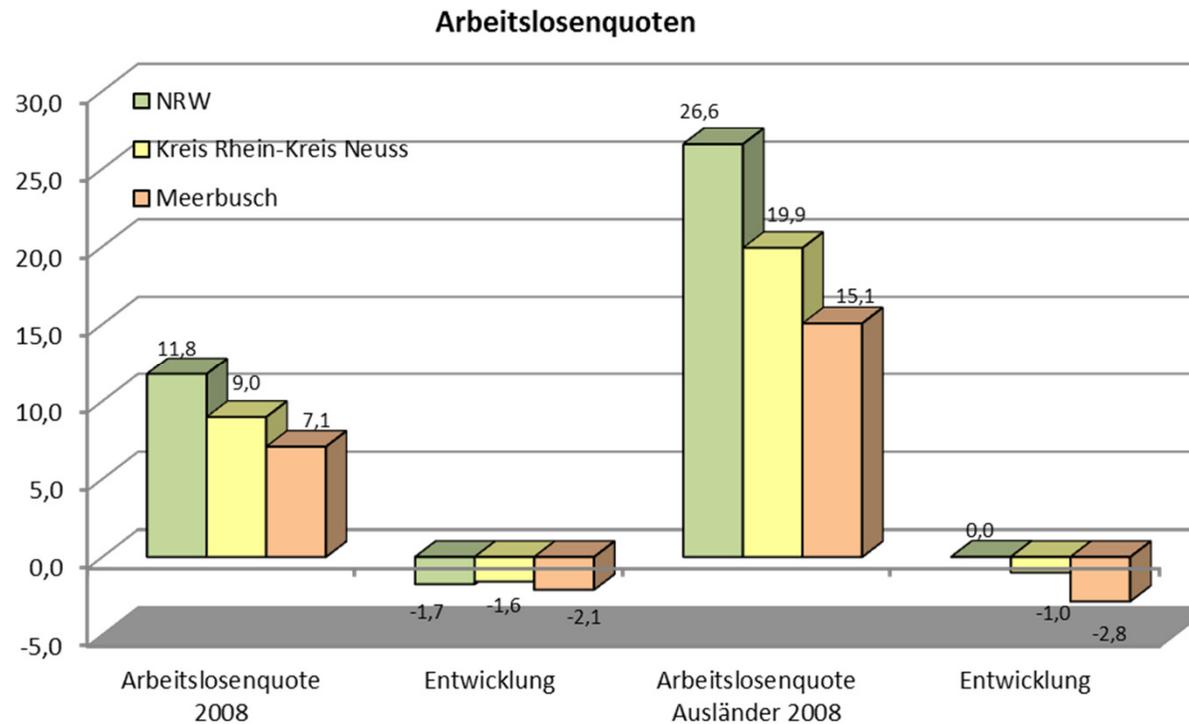
Sehr hohes Niveau von Schulabgängern mit einer Hochschulreife. Beeinflusst auch durch ein hohes Maß hochqualifizierter Eltern als Wohnklientel.



Datenquelle: Wegweiser-Kommune.de, eigene Berechnungen; Diagramm: eigene Darstellung

Arbeitsplätze nach Sektoren

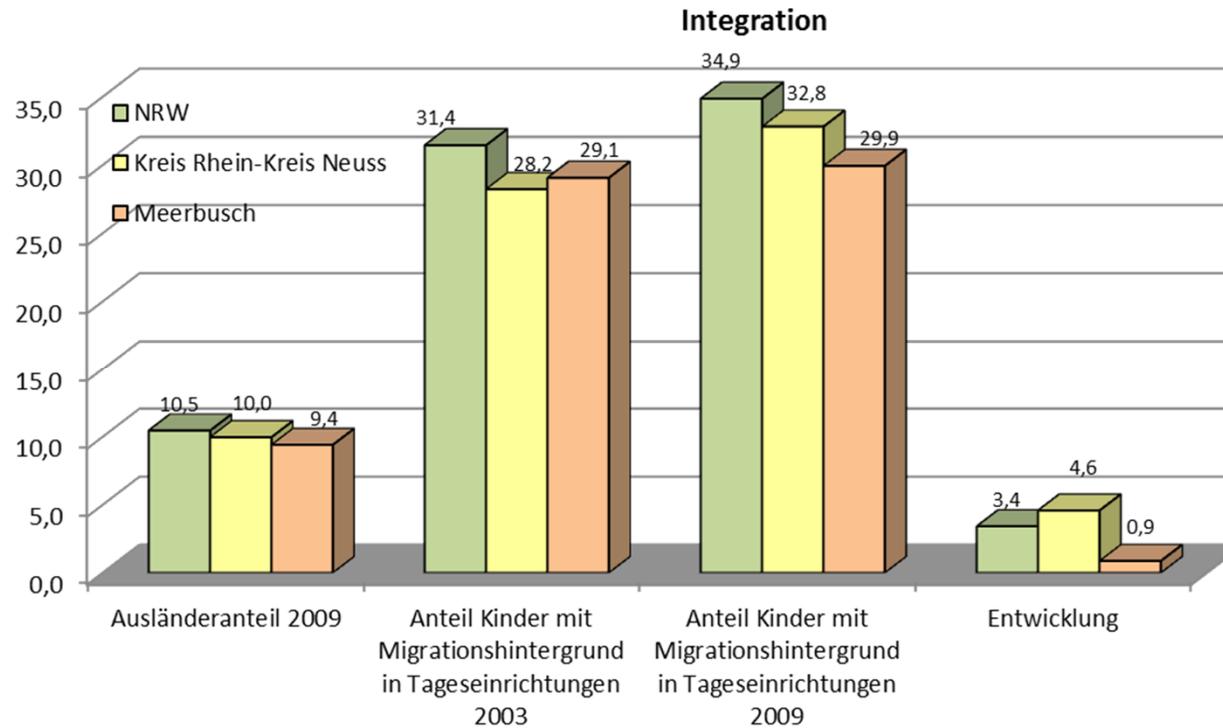
Der Anteil der Arbeitsplätze im 3. Sektor (Dienstleistung) ist überdurchschnittlich hoch und steigend.



Datenquelle: Wegweiser-Kommune.de, eigene Berechnungen; Diagramm: eigene Darstellung

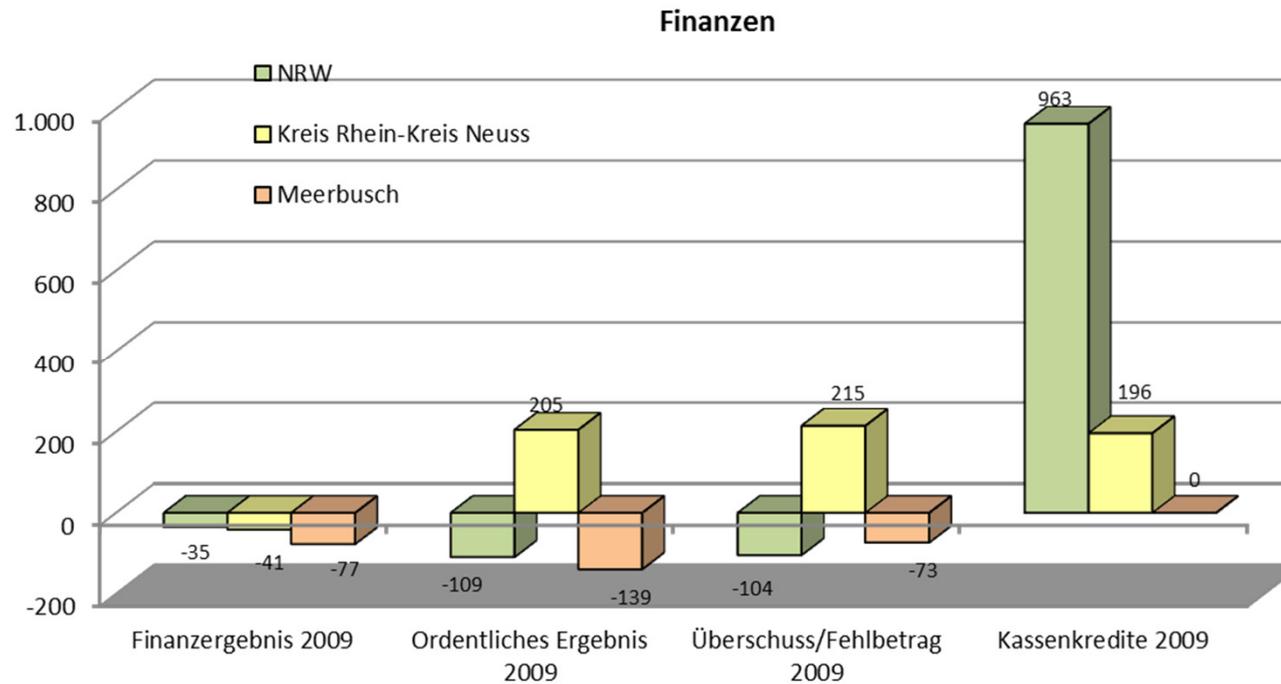
Arbeitslosigkeit

Die Arbeitslosenquote allgemein sowie der Ausländer liegt signifikant unter dem Landesdurchschnitt



Integration

Der Anteil der Kinder in Kindertageseinrichtungen mit Migrationshintergrund liegt unter dem Landesdurchschnitt – sinkende Dynamik.



Finanzen

Positiv sind die geringen bzw. nicht vorhandenen Kassenkredite. Negative Jahresergebnisse ermöglichen jedoch nur einen fiktiven Haushaltsausgleich, der Eigenkapital verzehrt.

***Herzlichen Dank
für Ihr Interesse!***